

**Statistische Angaben Kanton Uri**

Per Ende April 2021 lebten 571 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich im Kanton Uri.

Status	Anzahl Personen
Anerkannte Flüchtlinge (B)	353
Vorläufig Aufgenommene (F)	184
Asylsuchende (N)	34

Die Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen sind derzeit in insgesamt 9 Gemeinden wohnhaft. In den anderen Gemeinden leben keine Asylsuchende oder vorläufig Aufgenommene.

Gemeinde	Anzahl Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene
Altdorf	117
Andermatt	5
Bürglen	8
Erstfeld	50
Flüelen	3
Schattdorf	17
Seelisberg	1
Silenen	13
Sisikon	4

**Allgemeine Information des Staatssekretariats für Migration (SEM)**

In der Schweiz wurden im April 2021 850 Asylgesuche gestellt. Davon sind 63 unbegleitete Minderjährige (unter anderem 42 aus Afghanistan, 8 aus Algerien und 6 aus Somalia). Die

Corona-Krise ist der Hauptgrund für die nach wie vor tiefen Asylgesuchszahlen.

Die häufigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im April 2021 waren:

Häufigste Länder	Gesuche
Afghanistan	158
Eritrea	140
Türkei	83
Sri Lanka	63
Syrien	62
Algerien	45
Marokko	41
Somalia	38
Iran	24

Im Juni 2021 sind 750 bis 1'100 Asylgesuche derzeit das wahrscheinlichste Szenario.

Es ist davon auszugehen, dass die meisten südeuropäischen Staaten die Covid-19-Massnahmen mit Blick auf den Sommertourismus deutlich lockern werden. Dies betrifft insbesondere auch Bewegungseinschränkungen. Der weitere Verlauf im Sommer 2021 hängt davon ab, wie sich die Covid-19-Lage und die Migration im Mittelmeerraum weiterentwickeln.

Generell ist in dieser Jahreszeit im zentralen wie im westlichen Mittelmeer mit steigenden Anlandungszahlen zu rechnen. Der Migrationsdruck auf die Kanaren dürfte weiterhin anhalten.

## Theaterprojekt «eine Reise zum Mond»

Text und Bild von Frau Lory Schranz



Aus Workshop-Arbeiten im Jahr 2019/2020 mit Migrant\*innen und Einheimischen ist der Wunsch entstanden, ein Theaterprojekt auf die Beine zu stellen. Am Flüchtlingstag 2020 fand aus Corona-gründen das Theaterstück in begrenzter Zuschauerzahl im Winkel Altdorf mit 4 Vorstellungen statt. Das Theater fand bei den Mitwirkenden wie auch bei den Zuschauer\*innen grossen Anklang.

Zum Inhalt des Theaterstücks «eine Reise zum Mond»:

Die Dialoge waren geprägt von Humor und Tiefgang. Es wurden Fragen zu Migration und Älterwerden aufgeworfen, welche zum Nachdenken anregen. Das Theaterstück thematisierte Integration nicht bloss, vielmehr wollte das Projekt bereits in den Vorbereitungen Begegnungen zwischen Schweizer\*innen und Menschen mit Migrationshintergrund ermöglichen. Dort wo Begegnungen stattfinden, können Vorurteile abgebaut werden und neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen.

Nach der erlebnisreichen Projektzeit entstand für viele eine Lücke. Die Begegnungen fehlten und der Wunsch nach einer Zweitaufgabe wurde immer stärker. Während der Coronazeit hatte ich genügend Zeit zum Nachdenken und auch bei mir kam der Gedanke von einem neuen Projekt immer mehr auf. So entstand eine neue Idee mit dem Titel «fremd sein». Ich benachrichtigte meine Theatergruppe, dass es ein weiteres Theaterstück gibt! Die Rückmeldungen haben mich echt berührt. Das gab mir den Elan, das Projekt mit allem Drum und Dran anzugehen und mit einem OK aufzugleisen.

### Theaterprojekt «fremd sein»

Das neue Projekt «fremd sein» soll die Stimmen, Wünsche und Träume mit all den fröhlichen und auch traurigen Momenten noch mehr vertiefen. Die Migrant\*innen sollen sich noch mehr einbringen können und auch ihre Kultur mit all den schönen Liedern und Tänzen soll darin Platz finden.

Ab August 2021 beginnen die Workshops und ab Januar 2022 erfolgt der Start der Theaterproben. Die 8 Aufführungen werden im Oktober 2022 sein.

Mein persönlicher Gedanke zur Arbeit mit der ganzen Theatergruppe:

Wenn sich Kulturen und Generationen aufeinander einlassen, bieten sich grosse Chancen. Aus Fremden werden Freunde, welche sich gegenseitig unterstützen können, sowohl in praktischen Belangen, als auch auf der Suche nach einem neuen Leben in Freiheit.